



ELISABETH LEONSKAJA wurde in Tiflis, Georgiens Hauptstadt, geboren. Im Alter von 11 Jahren gab sie ihr Debüt mit Orchester, zwei Jahre später ihren ersten Klavierabend. Von 1964 bis 1971 studierte sie am Moskauer Konservatorium bei Prof. J. Milstein. Während dieser Zeit gewann sie Preise bei internationalen Wettbewerben in Bukarest, Paris und Brüssel. Erste Konzertreisen führten nach Belgien, Finnland, Frankreich, Italien, Österreich und in die Ostblockländer. Bevor sie 1978 aus der Sowjetunion auswanderte und Wien als ihren ständigen Wohnsitz wählte, spielte sie mehrere Konzerte als Duo-Partnerin Swjatoslaw Richters. Mit Klavierabenden während der Salzburger und Luzerner Festspiele 1979 und 1980 legte sie den Grundstein für ihre Karriere in der westlichen Musikwelt.

Seitdem gastiert Elisabeth Leonskaja regelmäßig bei führenden Orchestern in Europa und den USA, ist – auch mit Solo-Abenden – ständiger Gast internationaler Festspiele. Darüber hinaus ist sie eine vielbeachtete Partnerin im Bereich der Kammermusik. So musiziert sie zum Beispiel häufig mit Heinrich Schiff, dem Alban-Berg-Quartett und dem Wiener Philharmonischen Kammerensemble. Verschiedene Schallplatten, Solo- und Kammermusikaufnahmen zeugen vom hohen Rang der Künstlerin, die einen Exklusivvertrag mit Teldec hat. Mit den Dresdner Philharmonikern musizierte sie erstmalig im Jahre 1970. Bei den 30. Interlakner Festwochen im August 1990 kam es – unter der Leitung Jörg-Peter Weigles – zu einer ersten Wiederbegegnung, die nun auch für unser Dresdner Publikum möglich wird.

Klavierbaumeister

Sebastian Döhn

Reparatur und Stimmung
an Flügel • Klavier • Cembalo • Spinett

Westendstraße 8 • 8027 Dresden ☎ 4 76 25 21

